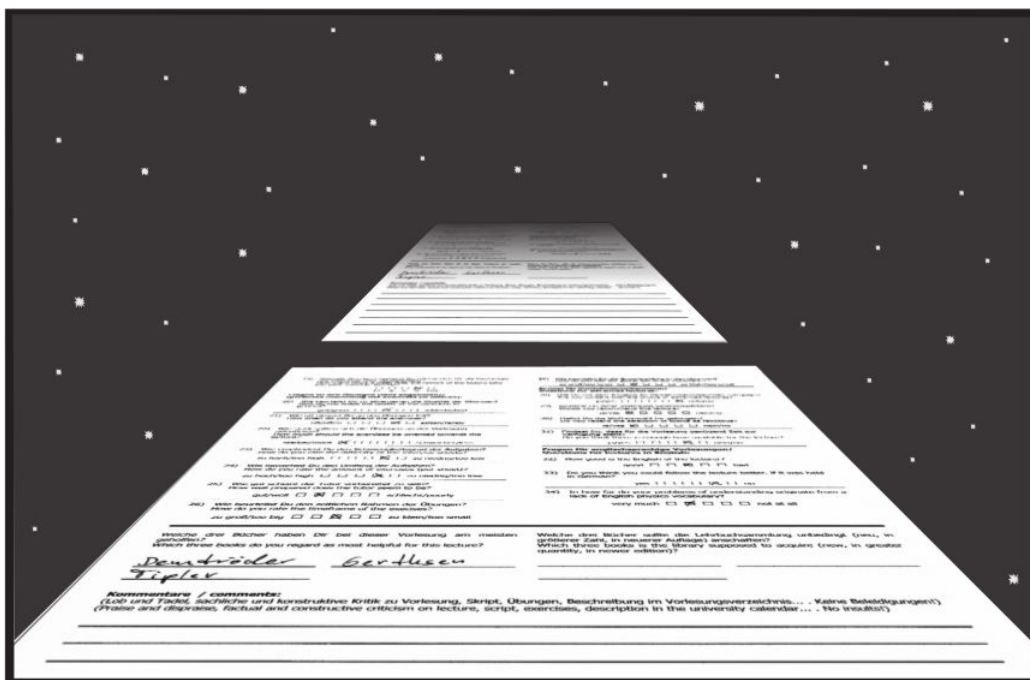




Ergebnisse der Vorlesungsumfrage im Sommersemester 2022



1 Vorwort

In diesem Heft werden die Ergebnisse der Vorlesungsumfrage des Sommersemester 2022 veröffentlicht. Alle Studierenden waren dazu aufgerufen, ihre Vorlesungen anonym anhand eines Fragebogens zu beurteilen und ggf. Kommentare zu formulieren. Selbst in den Fällen, in denen nur eine Person an der Umfrage teilgenommen hat, kann die Identität dieser Person nicht nachvollzogen werden.

Auf den Ergebnisseiten finden Sie zum einen Histogramme, welche die Häufigkeiten der angekreuzten Antworten grafisch darstellen. Das dunkle Kreuz markiert eine Art Schwerpunkt aller Antworten. Dabei handelt es sich um das arithmetische Mittel, welches man errechnet, wenn man den Antworten äquidistante Werte zuordnet. Zum Vergleich mit dem Gesamtdurchschnitt ist der Mittelwert über alle Vorlesungen mit einem helleren, dünneren Kreuz eingezeichnet.

Im Gegensatz zu den Häufigkeitsverteilungen spiegeln die abgedruckten Kommentare die Meinungen Einzelner wider und sind, weil manchmal nur ein kleiner Teil der Befragten solche Bemerkungen verfasst, im Allgemeinen nicht repräsentativ für das gesamte Auditorium der Vorlesung. Wir bitten daher, die Kommentare in diesem Bewusstsein zu lesen.

Die Dozierenden haben sämtliche Kommentare zu der von ihnen gehaltenen Vorlesung erhalten und hatten die Freiheit Kommentare zu entfernen. Antworten auf die Kommentare wurden nicht zugelassen. In diesem Semester wurde die Vorlesungsumfrage digital über die Onlineplattform eCampus durchgeführt. Leider hat dies in Einzelfällen dazu geführt, dass niemand an der Umfrage zu einer bestimmten Vorlesung teilgenommen hat. Solche Vorlesungen werden in diesem Heft nicht aufgeführt.

Wir bedanken uns bei allen Studierenden, die bei der Erhebung der Umfrage geholfen haben.

Lennart Maertin, Cedric Breuning, Kathrin Grunthal

2 Impressum

Dieses Heft wurde herausgegeben vom Fachschaftsrat Physik/Astronomie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Anschrift Fachschaft Physik/Astronomie

V.i.S.d.P. Lennart Märtin, Kathrin Grunthal, Cedric Breuning

Nussalle 14-16

53115 Bonn

fsphysik@uni-bonn.de

<https://www.fs-physik.uni-bonn.de>

Verfügbarkeit Online, auf Nachfrage gedruckt

Koordination, Organisation und Bearbeitung Fachschaft Physik/Astronomie

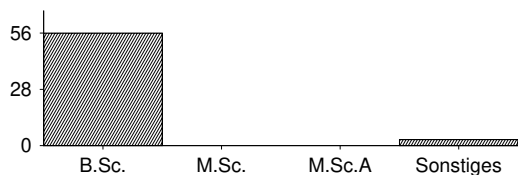
Wir, die Fachschaft Physik/Astronomie, führen die Umfrage nur durch und stellen die Ergebnisse zusammen. Die abgedruckten Kommentare spiegeln nicht die Meinung der Fachschaft wider. Dieses Heft dient einzig dem Zweck der Verbreitung der Ergebnisse und als Diskussionsgrundlage. Wir verzichten hier absichtlich auf eine Kommentierung der Ergebnisse.

3.20 math241: Mathematik II für Physiker und Physikerinnen - I. Karabash

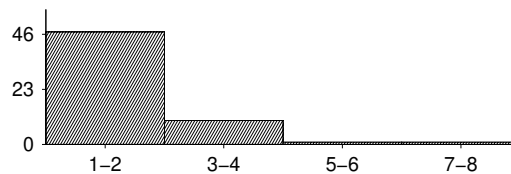
Anzahl der ausgefüllten Fragebögen: 59

Vorlesung

In welchem Studiengang bist du?



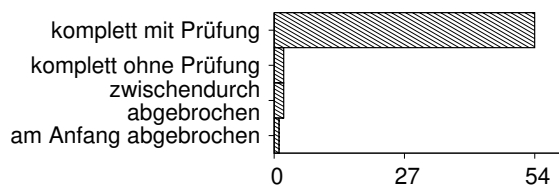
Im wievielten Semester bist du?



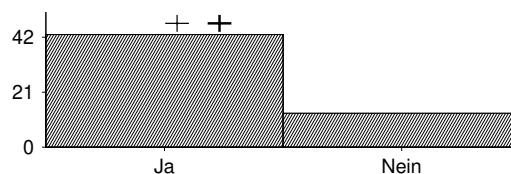
Sonstige Studiengänge:

- B. Sc. Meteorologie und Geophysik [3]

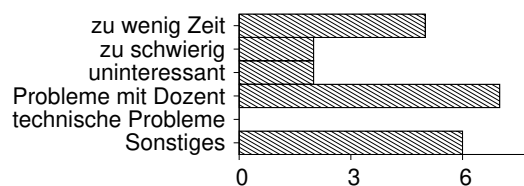
Wie lange hast du an dem Kurs teilgenommen?



Hast du auch einen Großteil der Vorlesungen besucht?



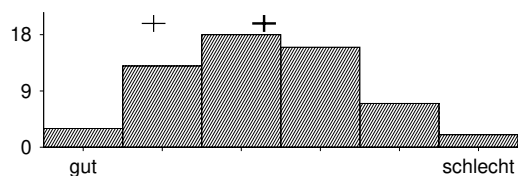
Wenn du abgebrochen hast, warum?



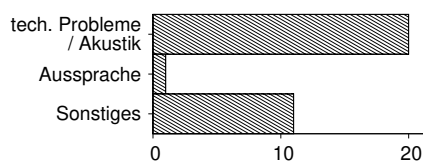
Sonstige Gründe für einen Abbruch:

- schonmal gehört (alle relevanten Notizen vorhanden)
- Es sind viele Tutorien ausgefallen, weshalb der Anschluss gefehlt hat.
- Vorlesung das Jahr davor schonmal gehört
- Vorlesungsinhalte haben nur bedingt mit den Übungsaufgaben zu tun. Ich brauche die Vorlesung nicht um die Übungsblätter zu lösen.

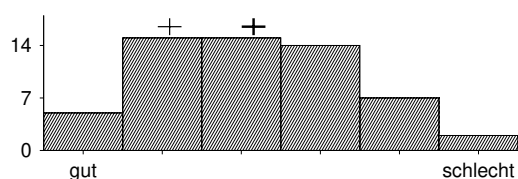
Ist der Dozent sprachlich verständlich?



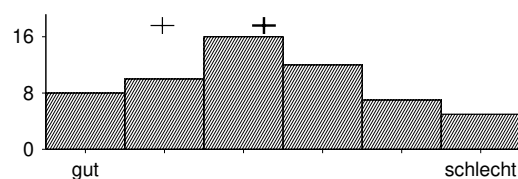
Wenn nein, warum?



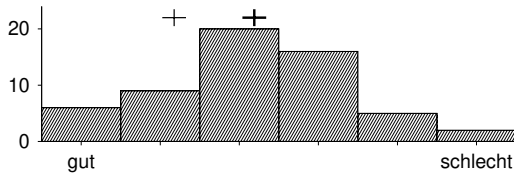
Wie gut vermittelt der Dozent Inhalte und Zusammenhänge?



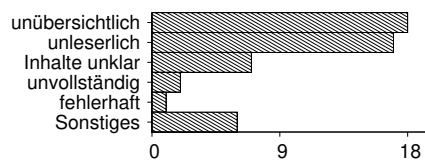
Sind die Vorlesungsinhalte gut strukturiert?



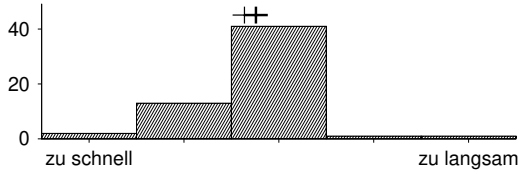
Findest du die Folien/das Tafelbild gut?



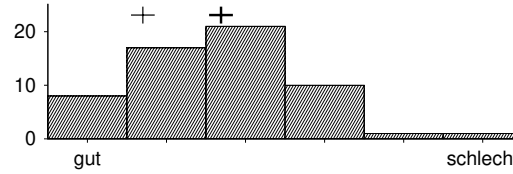
Wenn nein, warum?



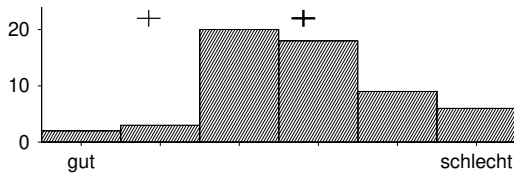
Wie angemessen findest du das Tempo?



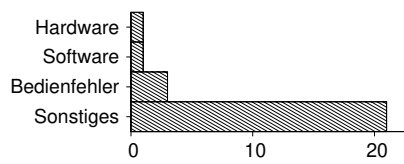
Wie gut geht der Dozent auf Fragen ein?



Wie gut ist der Dozent mit der Digitalisierung zu-
recht gekommen?



Welche Schwierigkeiten mit der Digitalisierung
sind im Laufe der Vorlesung aufgetreten?



Sonstige Antworten, wenn der Dozent sprachlich nicht verständlich ist:

- Leitet die Themen nicht ein, startet sofort mit abstrakten und unverständlichen Definitionen. Thema meist unklar am Anfang.
- kein Mikro benutzt
- Schrift auf der Tafel nicht immer lesbar
- teilweise zu leise
- Sprachbarriere, kein Mikro
- kein Mikrofon, Sprachbarriere
- teilweise schwer zu lesende Tafelanschriften

Sonstige Antworten, wenn du die Folien/das Tafelbild nicht gut findest:

- grammatikalisch falsche Sätze
- Rechtschreibung
- Besonders Indizes u.ä. sind oft schwer zu lesen.

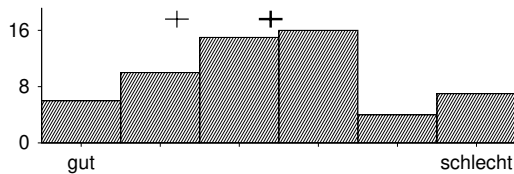
Sonstige Antworten, wenn es Schwierigkeiten mit der Digitalisierung gab:

- Keine Möglichkeit im Krankheitsfall Vorlesung nachzuschauen, Video/Livestream fehlt.
- Es gab kein Angebot für Digital/Hybrid VL; eCampus Organisation auch verbesserungswürdig. (Warum zwei e-campus Kurse?)
- keine gute Organisation des eCampus Kurses
- eCampus Kurs war sehr unübersichtlich
- keine Onlinevorlesung angeboten
- Der Dozent hat keine technischen Geräte während der Vorlesung genutzt.
- keine Aufnahme der Vorlesung oder Livestreams, so dass man in Quarantäne aufgeschmissen war
- Schwierigkeiten mit dem eCampus-Kurs am Semesteranfang
- Die Vorlesung wurde gar nicht erst aufgenommen/per Zoom gestreamt.
- Er nutzt gar keine digitalen Medien für die Vorlesung. Der eine zusätzliche eCampus Kurs von Herrn Karabash mit Informationen ist zudem unübersichtlich.

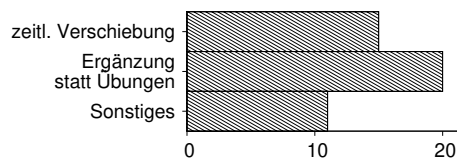
- Das, was der Digitalisierung am nächsten kam, war, dass er anfangs die entsprechenden Literaturhinweise zu den Vorlesungen für diejenigen, die nicht kommen konnten, hochgeladen hat und später angefangen hat, seine handschriftlichen Vorlesungsnotizen einzuscanen und uns zur Verfügung zu stellen.

Übungen

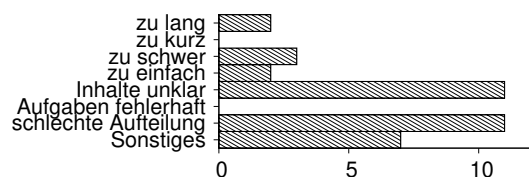
Passt die Auswahl der Aufgaben zur Vorlesung?



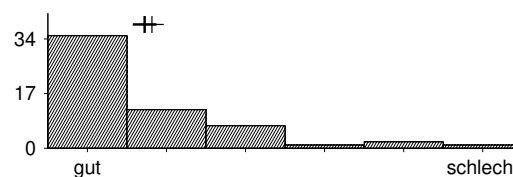
Wenn nein, warum?



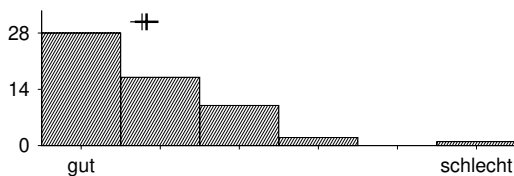
Welche Probleme hattest du mit den Übungszetteln?



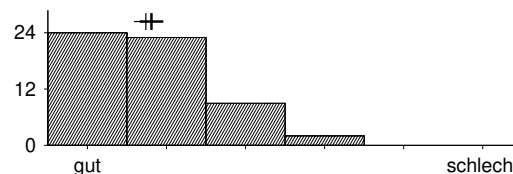
Ist dein Tutor kompetent?



War dein Tutor gut vorbereitet?



War dein Tutor erreichbar?



Sonstige Antworten, wenn die Auswahl der Aufgaben nicht zur Vorlesung gepasst hat:

- Ein großer Teil der in der Vorlesung behandelten Inhalte war teilweise nicht mehr für die Übungen relevant. Etliche Konzepte für die Übungsaufgaben musste man sich selber beibringen.
- Viele Sachen die in der Vorlesung angesprochen wurden kamen nicht in den Übungen vor, und leider auch andersherum.
- teilweise sogar komplett andere Themen als in der Vorlesung besprochen wurden
- Auf mehreren Übungsblättern wurden ähnliche Aufgaben gestellt und manche Inhalte der Vorlesung gar nicht in den Übungsaufgaben behandelt.
- Die Übungsaufgaben waren häufig völlig getrennt von den Vorlesungsinhalten, sodass die Präsenzaufgaben meistens ein Großteil der Vorbereitung für die Hausaufgaben waren. (Bsp: Extremstellen mit Nebenbedingung)
- Es kommen teilweise völlig andere Inhalte dran.

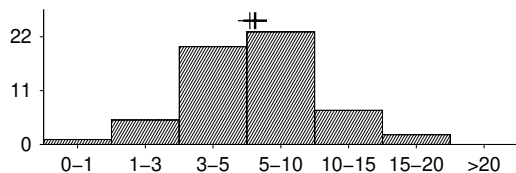
Sonstige Antworten, wenn die Übungszettel unangemessen waren:

- Wie bereits erwähnt, die Aufgaben haben teilweise einfach nicht zur Vorlesung gepasst und man musste sich die Konzepte selber aneignen, um die Übungsaufgaben zu verstehen/rechnen zu können.
- Mehrere Sachen wurden bearbeitet, ohne in der Vorlesung erwähnt zu werden.
- Nicht immer relevant für den Vorlesungsinhalt bzw. der Zusammenhang ist nicht so klar.
- Zu weit von der Vorlesung entfernt (Die Vorlesung sollte sich der Übung annähern und nicht andersherum, so, dass bspw. Techniken zur Integration gezeigt werden).
- Aufgaben und Vorlesung waren zweierlei Dinge. Für sich genommen war nichts von beidem wirklich schlecht.

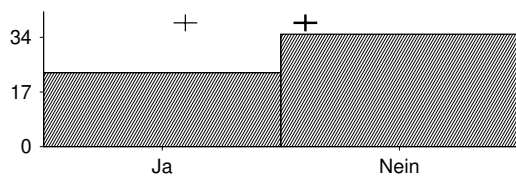
- Die Aufgaben waren öfters unklar und uneindeutig gestellt, sodass man nicht genau wusste, was von einem gefordert wird.
- Wenig Zeit für die Anwesenheitsaufgaben #. Man schreibt in der Vorlesung ab und danach nochmal im Tutorium. Es wäre besser, wenn wir für die Präsenz Aufgaben mehr Zeit hätten

Vorlesungsbetrieb

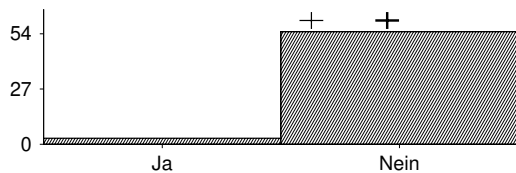
Wie viele Stunden pro Woche benötigst du zu Hause für die Vorlesung?



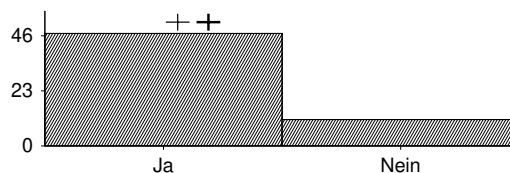
War das Online-Angebot gut zu finden?



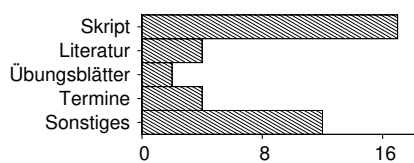
Wurden innovative Lehrkonzepte verwendet?



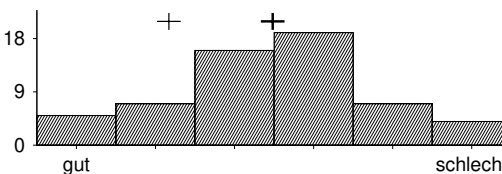
Hat die Kommunikation mit dem Dozenten/dem Übungsleiter funktioniert?



Hat dir persönlich eines der folgenden Angebote online gefehlt?



Wie bewertest du die Lehre des Dozenten im Vergleich mit anderen Vorlesungen?



Weitere Angebote, die online gefehlt haben:

- Skript schon vor der Vorlesung zum Reinschreiben/Vorbereiten
- 2 eCampus Kurse, sehr unübersichtlich
- Aufzeichnungen der Vorlesung. Es gibt schon ein Skript, ist aber nicht vollständig.
- Dass es 2 eCampus Kurse gab.
- eine Zusammenfassung des Inhalts der Vorlesung

Innovative Konzepte:

- rhetorische Fragen, Experimente, Beispiele aus Quantenmechanik, alles mathematisch logisch bewiesen, nicht nur eine Aneinanderreihung von Theoremem
- Hochladen seiner Notizen. Die Benutzung der Präsenzblätter als vorgestellte und erklärte Musterlösungen. Übungsblätter der fernen Zukunft schon verfügbar.

verwendete Bücher

- Rudin, W., Analysis. De Gruyter Oldenbourg, 2022.
- Peter Furlan Das Gelbe Rechenbuch für Ingenieure, Naturwissenschaftler und Mathematiker Rechenverfahren der Höheren Mathematik in Einzelschritten erklärt Mit vielen ausführlich gerechneten Beispielen : Band 2
- Das Skript von der Analysis 2 Vorlesung von der Universität Innsbruck. Ist auf YT zu finden.
- Fischer; Mathematik II [2]

- Fischer-Kaul2018_Book_MathematikFürPhysikerBand1 [3]
- Stefan Waldmann, Analysis, Lineare Algebra
- Tutorium Analysis 2 und Lineare Algebra 2 - Florian Modler
- Mathematik - Arens Grundwissen Mathematikstudium - Arens
- Buch von Amann und Escher

nicht ausreichend vorhandene Bücher

- Mathematik für Physiker 2 (als Buchversion und nicht nur online)

Kommentare

- Sehr toller Prof! Viel besser als seine zwei Vorgänger. Ich habe die Vorlesung von Schlichting mitgehört und die von Burstedde auch. Die Klausur hatte ich bei Burstedde nicht bestanden. Der Prof ist enthusiastisch und innovativ. Gibt sich viel Mühe und macht alles sehr verständlich und toll. Die Dozentin [Tutorname] ist auch sehr toll, sie erklärt sehr gut und gibt sich über die Tutorien hinaus Mühe. Ich bin sicher, keiner aus unserem Tutorium wird durchfallen. Ich möchte mir, dass die anderen Tutoren sich weniger über den Vorlesungsstil des Profs beschweren. Der Prof ist viel besser als seine zwei Vorgänger, die sich auch Mühe gegeben haben, aber irgendwann in Apathie gefallen sind, was man auch leicht merkt.
- Manchmal schwierig zu verstehen (akustisch - weil kein Mikro); Inhalt der VL ist gut aber wirkt manchmal etwas monoton, weil oftmals Definitionen, Sätze und Theoreme einfach hintereinander angeschrieben werden (macht auch das Mitschreiben manchmal schwierig).
- Mir gefiel die Mühe und man merkte die Lust am lehren der Mathematik, auch durch Einbringen von Witzen. Jedoch ist ein Kritikpunkt, dass die Vorlesung aus meiner Wahrnehmung etwas zu mathematisch gehalten wurde (im Vergleich zu Mathe 1).
- Ich habe mehrere Tutoren sagen hören, dass viele Sachen, die wir in der Vorlesung angesprochen haben, in einer sehr untypischen Art und Weise vorgestellt wurden. Auf der Suche nach weiteren Quellen zu den Themen bin ich oft auf nichts gestoßen. Die Präsenzblätter waren vor allem am Anfang sehr umfangreich, sodass wir im Tutorium nur fast alle geschafft haben, weil unser Tutor die ganz schnell besprechen (musste). Mir haben relativ viele Beispiele gefehlt. Viele Themen hat man zwar in der Vorlesung verstanden, wenn es dann aber zur Anwendung kommen sollte, fehlte dann aber doch die gewisse Intuition, weil man nicht genau wusste, was man damit meint. Beispiele hierzu waren Lebesgue-Nullmengen, Kurvenintegrale, Umparametrisierungen und Parametrisierung nach Bogenlänge. Ich habe von mehreren Personen gehört, dass sie in der Vorlesung nicht viel verstehen, aber mit den Übungsaufgaben super klarkommen, weil die Themen so anders sind. Das sollte glaube ich auch nicht so sein. Abgesehen davon ist Herr Karabash ein sympathischer Dozent. Mir hat die Vorlesung trotzdem Spaß gemacht und eine ausführlichere Behandlung von gewissen Themen fand ich ziemlich gut.
- Ich habe das Gefühl, dass es generell in der Mathematik in der Vorlesung wenig zu sagen gibt, wenn man sich von Definition zu Definition hangelt. Ein meiner Meinung nach besseres Lehrkonzept würde die Definitionen erklären und umschreiben. Ein Skript zur Vorlesung wird schon vor der Vorlesung veröffentlicht.
- Das Deutsch-Sprachniveau hat sich über das Semester stark verbessert!
- Der Prof hat sich sehr engagiert und auch die Vorlesung ständig verbessert.
- Der Professor war eigentlich ganz nett, sein Deutsch war nicht immer perfekt aber er hat wirklich versucht die Vorlesung sehr gut vorzubereiten und das konnte man merken, er hatte auch ziemlich oft kleine Erinnerungen gemacht, die auch hilfreich waren. Allgemein gab es viel Theorie (die Anwendung war in den Aufgaben) und der Dozent war wirklich offen um Fragen zu beantworten und konnte die ziemlich klar erklären. Ich bin sehr zufrieden mit der Vorlesung, obwohl andere das nicht sind.
- Die Vorlesungen sind gut strukturiert, und die Präsenzblätter und Verfügbarkeit der Übungsblätter im Voraus eine gute Idee.
- Einheitlichere Strukturierung der Online-Angebote (Mehrere eCampus-Kurse für Übungen [also Arbeitszettel & Co] und Vorlesung sind sehr unübersichtlich und waren auch erst recht spät im Semester erreichbar und funktionabel.)

- Ich finde die stichwortartige Zusammenfassung der Vorlesungen zusammen mit den Verweisen darauf wo man sich die Themen in Büchern nochmal angucken kann sehr hilfreich.
- Herr Karabasch gibt die Ausstrahlung, er möchte uns was beibringen und bringt Motivation mit. Doch die Motivation Physikern Mathe beizubringen hat den Nachteil teilweise zu rigoros Grundlagen zu behandeln, so dass man einerseits nicht mal versteht warum man die Themen behandelt und andererseits die wichtigen Themen zu kurz kommen. Inhaltlich fehlen uns noch viele Kernthemen von Mathe 2. Die Übungsaufgaben passten meist gut zu unserer Modulbeschreibung aber somit nicht so wirklich zum in der Vorlesung vermittelten Stoff. Dennoch habe ich das Gefühl diese Probleme sind nur anfängliche Schwierigkeiten, die sich in weiteren Vorlesungen sogar fast von alleine beseitigen.
- Ich hätte mir eine bessere Erläuterung der Aufgaben in der Vorlesung gewünscht. Ich war bei den Hausaufgaben eher hilflos weil ich nicht wusste was ich machen sollte.
- Da, wo es möglich ist, mehr Tafelbilder. Dozent: sehr nett, geht auf jede Frage in der Sprechstunde detailliert ein.
- Ich glaube es wäre sehr hilfreich die Struktur der Vorlesung, also was genau das Ziel ist und warum man manche Begriffe einführt, mit den Studierenden zu teilen.
- Tempo der Vorlesung: Das Tempo der Inhalte ist sehr langsam. Die mathematischen Methoden, die in der Physik (oder anderen Modulen) gebraucht werden, musste man sich selbst aneignen, da diese viel zu spät oder gar nicht vermittelt wurden. Das Tempo des Mitschreibens dagegen ist viel zu schnell. Da der Dozent die gesamte Vorlesung damit verbringt, nur Text an die Tafel zu schreiben (man schreibt so ziemlich die ganze Zeit durch) kann man kaum mitdenken. Er schreibt viel zu schnell (man kommt mit Abschreiben kaum hinterher) und er fragt dann, ob jemand Fragen hat, wenn er mit einem Themenabsatz fertig ist. Da man zu diesem Zeitpunkt nicht mit Abschreiben fertig ist und auch dementsprechend noch nicht nachvollziehen konnte, was geschrieben wurde, kann man auch keine Fragen stellen. Der Dozent geht direkt weiter zum nächsten Punkt und falls eine Frage doch noch aufkommt ist es zu spät. Da man dann noch nachvollziehen möchte was gesagt/geschrieben wurde, ist man immer mehr hinterher. Das handschriftliche Skript ist zudem unvollständig, also ist zur ordentlichen Nacharbeitung das Abschreiben notwendig.
Verständlichkeit/Inhalt: Unabhängig von der Sprachbarriere, ist die Verständlichkeit der Themen sehr schlecht. Der Dozent schreibt größtenteils nur an und erklärt kaum. Er sagt oft, „Es ist sehr einfach“ und meine Kommilitonen und ich verstehen nicht, was erklärt wurde. Dies verunsichert zusätzlich. Die Themen werden stark abstrakt und mathematisch erklärt (wenn überhaupt). An Beispielen mangelt es. Das Meiste, was er macht, wird nicht für die Übungen benötigt. Die einfachsten Zusammenhänge werden so stark abstrahiert dargestellt, dass man nicht einmal versteht, was gemacht wird und erst gegen Ende feststellt, dass es sich z.B. um mehrdimensionale Ableitungen handelt.
Struktur: Die Struktur der Vorlesung ist alles andere als klar. Man weiß weder welche Themen insgesamt gemacht werden müssen und welche Themen schon bearbeitet wurden noch welche Themen noch fehlen. Man sitzt in der Vorlesung und weiß nicht, um welches Thema es geht. Ein Beispiel hierfür ist das Thema Kurvenintegrale. Dieses Wort wurde in der Vorlesung nicht einmal erwähnt, obwohl es in der Vorlesung nur darum ging. Der Überblick fehlt. Es ist vergleichbar mit dem Schauen einer bestimmten Folge einer Serie: Man weiß nicht welche Geschehnisse vorher passiert sind oder in welcher Staffel man sich befindet. Es würde bereits helfen, wenn es zu Beginn jeder Vorlesung einen Überblick geben würde: was haben wir gemacht, was machen wir heute, was kommt danach.
Kommunikation: Zu Beginn der Vorlesung werden die Studenten nicht einmal begrüßt. Der Dozent klopft lediglich mit einem Stück Kreide an die Tafel und fängt an zu schreiben.
Übungsblätter: Die Inhalte der Übungsblätter mussten meist selbst erarbeitet oder vom Tutor erklärt werden. Die ersten sechs Präsenzblätter waren unverhältnismäßig schwer und nicht sehr sinnvoll. Ab dem siebten Blatt wurde dies deutlich besser. Die Übungsblätter waren größtenteils fair gestellt.
Insgesamt finde ich es sehr schade, wie das Modul verlaufen ist. Mit Mathematik beschäftige ich mich gerne, aber dieses Modul hat mir jegliche Motivation und Spaß genommen. Die Frustration hat nach der Vorlesung überwiegt.
- Die Übung bringt mir mehr als die Vorlesung, weshalb ich größtenteils nur die Übung besuche. In der Vorlesung machen wir Beweise und Sätze, in der Übung wird nur gerechnet. In der Übung werden auch neue Konzepte eingeführt, welche in der Vorlesung nicht behandelt wurden, z.B. Lagrange-Multiplikatoren.
- Ich habe das Gefühl, dass in den Vorlesungen zu sehr auf die Basics wichtiger Themen eingegangen wird, anstatt dass es wirklich um Themen geht, die man als Physiker gebrauchen kann.

- Bitte mehr Verbindung zwischen Übung und Vorlesung schaffen und bestenfalls auch zu dem Mathematischen aus anderen Vorlesungen (Integralsatz von Gauss/Stokes (Maxwell-Gl.), Variationsrechnung (Nöther-Theorem), Lösen von Differentialgleichungen ohne Proof by knowing the answer (Euler-Lagrange/Kanonische Gleichungen)).
- Auch wenn ich nur die ersten beiden Vorlesungen da war aufgrund der schlechten zeitlichen Organisation (Dienstag und Donnerstag früh passte nicht so gut in meinen Zeitplan), fand ich den Dozenten recht sympathisch. Der Vorlesungsstil war vielleicht etwas sehr trocken und Beispielrechnungen gab es eher weniger, aber ansonsten war es recht ok (also für die Vorlesungen, an denen ich teilgenommen habe). Verstehen konnte ich vielleicht nicht alles (wegen des Akzents), aber das ist eigentlich keine so große Sache. Also grob gesagt: Der Vorlesungsstil hätte vielleicht etwas interaktiver und mit mehreren Beispielen bestückt sein können, sowie online hätte man vielleicht etwas machen können. Ansonsten ein sehr netter und kompetenter Dozent, der weiß, wovon er spricht.
- Sympathischer Dozent! In der Mathematik für Physiker-Vorlesung mehr die Zusammenhänge zwischen der besprochenen Mathematik zu der Physik erklären. Einen groben Überblick geben am Anfang der Vorlesung wo wir gerade sind und bitte am Beginn der ersten Vorlesung einen groben Themenüberblick geben.
- Ich finde er erklärt die mathematischen Konzepte sehr gut für Physiker und nicht so trocken und theoretisch. Besonders gut finde ich die Skizzen zwischendurch und die Beispiele, um zu verstehen was man da eigentlich macht. Er gibt sich wirklich Mühe, dass die Studenten verstehen was er da macht.
- Am Anfang des Semesters war es sehr schwierig, den Vorlesungen zu folgen. Im weiteren Verlauf des Semesters ging es dann besser.
- Sie sind ein guter Dozent und geben sich Mühe, das ist gut. Bitte achten Sie darauf, die Vorlesung so zu gestalten, dass Vorlesung und Tutorium nicht weit auseinanderliegen.
- das Tafelbild etwas besser sortieren
- Das Beispiel der Schrödingergleichung vom Anfang war eigentlich eine gute Idee, aber da wir im 2. Semester noch keine Quantenmechanik hatten, hat es nur verwirrt. In Zukunft könnte man das aber durch ein Beispiel aus der Mechanik oder Elektrodynamik ersetzen. Bei manchen Themen wurden meiner Meinung nach zu viele Definitionen besprochen, sodass die eigentlichen Sätze und Theoreme, die für Physiker wichtig sind, zu wenig besprochen wurden (z. B. Satz von Gauß und Satz von Stokes nur in der letzten Woche noch kurz behandelt). Auch bei den Vorkenntnissen gab es evtl. ein Missverständnis, da das Skript von Dr. Räscher in Mathe 1 mehr enthält, als tatsächlich behandelt wurde. Herr Räscher sagte uns, mehrdimensionale Ableitungen würden noch ausführlich in Mathe 2 besprochen, jedoch wurden sie dann in Mathe 2 teilweise vorausgesetzt.